

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: **34/2012**
date: 23 August 2012
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
(weekly @ acipss-newsletter.org is for transmitting purposes only!)

ISSN: 1993-4939
Disclaimer: Please see at the end of this newsletter!

Contributors: Florian Traussnig

Table of contents:

TOP HEADLINES

2958/12 Höchststrafe für norwegischen Attentäter Breivik
2959/12 Foto zeigt geheimen Verhaftungsplan für Julian Assange

HOT SPOTS / WARS

2960/12 Afghanischer Geheimdienst: Ranghoher Taliban-Alliiertes getötet

US

2961/12 Schießerei am Empire State Building
2962/12 Drohbriebe an US-Präsidenten: Geheimdienst fasst Obama-Hasser
2963/12 Motion Hearings to Begin for 9/11 Defendants

FORMER SOVIET UNION

2964/12 Russische Spione beunruhigen tschechischen Geheimdienst
2965/12 Angriff auf Merkel-Konvoi in Moldawien

THE IRAN SPECIAL

2966/12 IAEA, Iran Discuss Access to Nuclear Sites
2967/12 UN's Ban Ki-moon to Visit Iran

THE SYRIA SPECIAL

2968/12 Why Worry About Syria's WMD?
2969/12 Syrian Crisis Escalates, Refugee Exodus Swells
2970/12 US Fears Spillover of Syrian Conflict Into Lebanon
2971/12 Few Options for US to End Fighting in Syria
2972/12 Geheimdienst in Syrien: BND bespitzelt Assads Militär

NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

2973/12 Afghan Public Protection Force to Protect NATO Bases
2974/12 US Troop Deaths Top 2,000 in Afghanistan
2975/12 Up to 10 Dead In Lebanon As Syrian Conflict Spills
2976/12 Iraq Pleads Guilty to 12-count Terrorism Indictment in Kentucky
2977/12 Osama Bin Laden: Wer lügt, muss glaubhaft lügen
2978/12 Riskanter Papstbesuch - Warnung vor Libanon-Reise
2979/12 Türkei verdächtigt PKK und Syrien der Gewalttat

FAR EAST & ASIA

2980/12 Japan Increases Rhetoric Against S. Korea Over Island Dispute
2981/12 China Tightens Security Ahead of Power Transfer
2982/12 Tensions Remain Between Japan, S. Korea Over Disputed Island
2983/12 CIA tötet mit Drohne womöglich Rebellenführer

EUROPE (GEOGRAPH.)

- 2984/12 Polen entbürgert Kurden - Polnischer Geheimdienst auf Kurdenjagd
- 2985/12 Report: Toulouse gunman Merah "not such a lone wolf"
- 2986/12 Griechischer Geheimdienst ermittelt wegen Waldbränden

UK

- 2987/12 Ehemalige MI5-Chefin: WikiLeaks-Depeschen "nicht so sensibel"

GERMANY

- 2988/12 Prominenter Spion Assads genießt unbehelligt Asyl in Mainz
- 2989/12 Die neue BND-Zentrale - Deutschlands geheimste Baustelle

AUSTRIA

- 2990/12 Kärntner von Haiders Mitschuld überzeugt
- 2991/12 Fliegerbombe in Wiener Donau explodiert

AMERICA (CONTINENTAL)

- 2992/12 South American Nations Condemn British 'Threat' To Ecuador
- 2993/12 Cornyn Demands Answers on Russian Attack Sub in Gulf of Mexico

AFRICA (SUB-SAHARA)

- 2994/12 Somalia: Mogadishu Safer, but Still Dangerous
- 2995/12 Ham Reports Progress Against al-Shabab in Africa

THE CYBER BATTLEFIELD / CIVIL RIGHTS

- 2995/12 Wegen FBI-Kooperation: LulzSec-Hacker Sabu erhält 6 Mo Aufschub
- 2996/12 Was droht Assange in den USA?

INTEL HISTORY

- 2997/12 Mondlandung: US-Astronaut Neil Armstrong ist tot
- 2998/12 SA-Führer Stennes: Von Hitlers Haudrauf zu Stalins Spion

HOT DOCS ONLINE

- 2999/12 The conceptual structuring of the intel/counterintel processes
- 3000/12 Crisis in Mali, and More from CRS

LITERATURE

- 3001/12 Ahmed Rashid: Pakistan on the Brink. The Future of America.
- 3002/12 "Double Cross": Der Spion, den die Amerikaner lieben
- 3003/12 Claus Leggewie, Horst Meier: "Nach dem Verfassungsschutz"
- 3004/12 DRUCKFRISCH: JIPSS 1/2012

CONFERENCES / LECTURES

- 3005/12 Einladung zum ACIPSS-Sommerausklang und Semesterbeginn

MEDIA ALERTS



TOP HEADLINES

2958/12 -----

Höchststrafe für norwegischen Attentäter Breivik



(Kleinezeitung) Der norwegische Massenmörder Anders Behring Breivik ist zur Höchststrafe von 21 Jahren Haft und Sicherungsverwahrung verurteilt worden. Die Richter erklärten ihn für zurechnungsfähig und entschieden sich dagegen, ihn in die geschlossene Psychiatrie einzuweisen. Damit muss Breivik die Verantwortung für sein Massaker mit 77 Toten in Oslo und auf der Fjordinsel Utøya vom 22. Juli 2011 übernehmen.

Weil das Gericht zusätzlich zur Höchststrafe eine Sicherungsverwahrung verhängte, die alle fünf Jahre verlängert werden kann, bleibt unklar, ob Breivik jemals wieder das Gefängnis verlassen wird. Unklar ist auch, ob der Verurteilte oder die Staatsanwaltschaft in Berufung gehen.

<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/3099678/hoechststrafe-fuer-norwegischen-attentaeter-breivik.story>

2959/12 -----

Foto zeigt geheimen Verhaftungsplan für Julian Assange

(focus) Wikileaks-Gründer Assange sitzt seit Wochen in der ecuadorianischen Botschaft in London fest. Diese ist von Polizisten umstellt. Ein Beamter hielt den streng geheimen Verhaftungsplan unfreiwillig in Richtung der Fotografen.

Pläne der britischen Polizei zur Festnahme von Wikileaks-Gründer Julian Assange bei einem möglichen Verlassen der ecuadorianischen Botschaft in London sind am Samstag versehentlich an die Öffentlichkeit gelangt. Ein Fotograf machte Aufnahmen von Notizen, die ein Polizist vor der Botschaft in der Hand hielt. Diese waren unter anderem mit dem Wort „geheim“ versehen und wurden nun von mehreren Zeitungen gedruckt.

http://www.focus.de/politik/ausland/polizist-hielt-dokument-in-die-kamera-foto-zeigt-geheimen-verhaftungsplan-fuer-julian-assange_aid_806443.html



HOT SPOTS / WARS

2960/12 -----

Afghanischer Geheimdienst: Ranghoher Taliban-Alliiertes getötet

(handelsblatt) Laut des afghanischen Geheimdienstes hat eine US-Drohne einen ranghohen Verbündeten der Taliban getötet. Er war der Sohn vom Chef des Hakkani-Netzwerks, das mit den Taliban zusammenarbeitet.

Bei einem US-Drohnenangriff in Pakistan ist nach Angaben des afghanischen Geheimdienstes ein ranghohes Mitglied des radikal-islamischen Hakkani-Netzwerks ums Leben gekommen. Wie ein Geheimdienstssprecher am Sonntag in Kabul mitteilte, soll es sich bei dem Toten um Badruddin Hakkani handeln, einen Sohn von Terrorchef Dschalaluddin Hakkani. Er sei bereits am Freitag im pakistanischen Stammesgebiet Nord-Waziristan getötet worden. Das hätten Agenten in der Grenzregion bestätigt. Weitere Einzelheiten nannte er nicht.

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/afghanischer-geheimdienst-ranghoher-taliban-alliiertes-getoetet/7057518.html>



UNITED STATES

2961/12 -----

Schießerei am Empire State Building

(spiegel) Vor dem Empire State Building in New York erschoss Jeffrey J. seinen Ex-Kollegen, er selbst wurde von Polizisten getötet. Wie nun bekannt wurde, feuerten zwei Beamte insgesamt 16 Mal auf den Mann - und verletzten dabei auch neun Passanten.

New York - Zwei Tote, neun Verletzte, das ist die Bilanz der Schießerei vor dem Empire State Building. Am Freitagmorgen hat der arbeitslose Jeffrey J. vor der New Yorker Touristenattraktion seinen ehemaligen Arbeitskollegen erschossen. Als Polizisten ihn aufhalten wollten, richtete J. seine Waffe auf die Beamten - die eröffneten daraufhin das Feuer und töteten den 58-jährigen Mann.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/schiesserei-beim-empire-state-building-polizisten-verletzten-passanten-a-852108.html>

2962/12 -----

Drohbriefe an US-Präsidenten: Geheimdienst fasst Obama-Hasser

(ria) Agenten eines US-Geheimdienstes haben in der Nacht auf Mittwoch einen Mann festgenommen, der per Email Drohbriefe an Präsident Barack Obama verschickt hatte. Das berichtet die Webseite des TV-Senders CNN unter Hinweis auf Brian Leary, einen Vertreter des Geheimdienstes.

Ihm zufolge hatten CIA-Mitarbeiter den Geheimdienst über die „besorgniserregenden Emails“ an Obama informiert.

<http://de.ria.ru/society/20120822/264238740.html>

2963/12

Motion Hearings to Begin for 9/11 Defendants

(DOD) Three months after the arraignment of Khalid Sheikh Mohammed and his four co-defendants, those accused of planning and executing the 9/11 terrorist attacks will be back in court this month for hearings on motions made by the defense and prosecution.

Army Brig. Gen. Mark S. Martins, chief prosecutor in the Office of Military Commissions, is overseeing the trial in the case of the United States vs. Khalid Sheikh Mohammed, Walid Muhammad Salih Mubarak Bin Attash, Ramzi Binalshibh, Ali Abdul Aziz Ali and Mustafa Ahmed Adam al Hawsawi.

<http://www.defense.gov/news/newsarticle.aspx?id=117578>



2964/12

Russische Spione beunruhigen tschechischen Geheimdienst

(staseve) Spione aus Russland haben im vergangenen Jahr in Tschechien am aktivsten operiert. Das geht aus einem Bericht des tschechischen Inlandsgeheimdienstes BIS hervor.

Dem Bericht zufolge sind die meisten russischen Kundschafter Mitarbeiter bei diplomatischen Missionen und betreiben vor allem Wirtschaftsspionage, insbesondere im Bereich der Energetik.

Unter anderem interessierten sie sich für die Ausschreibung zur Fertigstellung des Atomkraftwerkes Temelín, so der Bericht. „Russische Aufklärungsoffiziere ließen sich bei verschiedenen öffentlichen und Unternehmensveranstaltungen sehen und versuchten dort, alte Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.“

<http://staseve.wordpress.com/2012/08/23/russische-spione-beunruhigen-tschechischen-geheimdienst/>

2965/12

Angriff auf Merkel-Konvoi in Moldawien

(ria) Der junge Mann, der am Mittwoch in Chisinau einen brennenden Gegenstand nach dem Autokonvoi der deutschen Bundeskanzlerin geworfen hat, ist kein Terrorist. Zu diesem Schluss gelangte der moldawische Geheimdienst SIS nach Ermittlungen.

„Der junge Mann ist zwar vorbestraft, steht jedoch in keinerlei Beziehung zu internationalen Terrororganisationen oder anderen verfassungswidrigen Kreisen“, teilte der SIS am Freitag mit. Auch sei der 24-Jährige zuvor niemals ins Visier von Geheimdiensten geraten.

<http://de.ria.ru/politics/20120824/264258936.html>



2966/12

IAEA, Iran Discuss Access to Nuclear Sites

(globalsecurity) United Nations nuclear agency officials are meeting Friday in Vienna with representatives from Iran over access to a nuclear site the U.N. agency suspects was used for research related to nuclear weapon development.

The two sides have been in periodic negotiations for months over access to Iran's Parchin nuclear site, a military installation southeast of Tehran that the International Atomic Energy Agency says may have been a testing ground for the making of a nuclear warhead.

News reports quoting comments from the IAEA in recent days express fears that Iran is ramping up its work on developing nuclear arms by installing new uranium enrichment centrifuges at another site, the Fordow underground facility.

http://www.globalsecurity.org/wmd/library/news/iran/2012/iran-120824-voa01.htm?_m=3n.002a.589.bo0ao00ws0.j7w

2967/12

UN's Ban Ki-moon to Visit Iran

(VOA) The United Nations announced Wednesday that U.N. Secretary-General Ban Ki-moon will attend a meeting of non-aligned nations in Iran at the end of this month, despite objections from the United States and Israel.

Ban will visit Tehran to attend the summit of the Non-Aligned Movement, a group of 120 countries formed in 1961 that professed no formal alignment with the major power blocs at the time. The meeting this month is expected to include several heads of state, foreign ministers and other officials.



THE SYRIA SPECIAL

2968/12 -----

Why Worry About Syria's WMD?

(rfe) Syria is the first country with weapons of mass destruction (WMD) to be ripped apart by civil war. The United States and Britain have both warned Damascus not to use its chemical weapons. Here are five things to know about Syria's WMD.

What kind of WMD does Syria have?

Western arms experts say Syria has one of the world's largest chemical weapon arsenals.

Since Damascus began a WMD program with Soviet help in the 1980s, it has accumulated hundreds of tons of skin-blistering mustard gas and the fatal nerve agent sarin. It probably also has the nerve agent VX, which can linger in an area for weeks.

<http://www.rferl.org/content/why-worry-about-syria-wmd/24686546.html>

2969/12 -----

Syrian Crisis Escalates, Refugee Exodus Swells

(VOA) Syrian army bombardments killed at least 21 people in a Damascus suburb Friday and anti-government protests broke out in several other cities. The U.N. says the number of refugees fleeing the conflict is escalating.

Opposition activists said the three-day death toll in the suburb Daraya had reached at least 70, mostly civilians. They said Syrian forces continued to shell the area from positions on Mount Qasioun, on the northern edge of the capital.

- (a) <http://www.voanews.com/content/syrian-forces-continue-assault-on-damascus/1494854.html>
- (b) Gefahr für syrische Flüchtlinge: <http://www.rundschau-online.de/politik/geheimdienst-gefahr-fuer-syrische-fluechtlinge,15184890,16967598.html>

2970/12 -----

US Fears Spillover of Syrian Conflict Into Lebanon

(VOA) Sectarian violence in Syria is spilling across the Lebanese border with new clashes Friday in Tripoli. Friday's fighting in Tripoli broke a fragile cease-fire between Sunni Muslim and Alawite neighborhoods. The violence mirrors battles across the border in Syria where mainly-Sunni militia are fighting forces of President Bashar al-Assad, an Alawite. The

United States fears the spillover of violence from Syria into Lebanon could further destabilize the region.

"We are obviously trying to be supportive of the Lebanese Armed Forces as they try to bring order and consulting with Lebanese colleagues on the situation, but it is extremely concerning," said U.S. State Department spokeswoman Victoria Nuland.

<http://www.voanews.com/content/us-fears-spillover-of-syrian-conflict-into-lebanon/1495284.html>

2971/12

Few Options for US to End Fighting in Syria

(VOA) In statements at home and abroad, the Obama administration has made its policies toward the Syrian government clear: Syrian President Bashar al-Assad must go.

"Our goal is to hasten the end of the bloodshed and the Assad regime," Secretary of State Hillary Clinton said during a recent trip to Turkey. "That is our strategic goal."

But analysts say the U.S. is nowhere near achieving that goal.

<http://www.voanews.com/content/few-options-for-us-to-end-fighting-in-syria/1493650.html>

2972/12

Geheimdienst in Syrien: BND bespitzelt Assads Militär

(fr-online) Geheimdienste versorgen offenbar syrische Rebellen mit Informationen zum Kriegsverlauf. Ein deutsches Schiff vor der syrischen Küste soll die gesammelten Daten an britische und US-amerikanische Partnerdienste weitergeben. Die deutsche Einmischung sei ein "Spiel mit dem Feuer", so die Linkspartei.

Das Schiff heißt „Oker“ und ist ein Flottendienstboot der Klasse 423. Am Sonntagnachmittag lag es friedlich im Hafen von Cagliari auf Sardinien. Auf der Internetseite „marinetraffic.com“ lässt sich diese Darstellung des Verteidigungsministeriums nachverfolgen. Schlagzeilen macht das Kriegsschiff allerdings aus einem anderen Grund. Die „Oker“ soll vor der syrischen Küste operieren und den Verlauf des Bürgerkrieges in dem umkämpften Land auskundschaften, berichtet Bild am Sonntag.

<http://www.fr-online.de/politik/geheimdienst-in-syrien-bnd-bespitzelt-assads-militaer,1472596,16920986.html>



2973/12 -----

Afghan Public Protection Force to Protect NATO Bases

(rian) The Afghan Public Protection Force (APPF) is ready to provide security for NATO military bases throughout the country, APPF Deputy Minister Mujtaba Patang said.

Speaking at a news briefing on Thursday, Patang said the remaining 37 private security firms, which currently protect NATO facilities in Afghanistan, would be dissolved and replaced with the APPF personnel by March 2013.

The announcement comes in a wake of a spike in attacks against NATO-led troops by Afghan security personnel or Taliban militants clad in military or police uniforms.

<http://en.rian.ru/world/20120824/175398772.html>

2974/12 -----

US Troop Deaths Top 2,000 in Afghanistan

(VOA) The number of U.S. military members killed in the war in Afghanistan has surpassed 2,000, with more than half the deaths coming in the past 27 months.

The increased casualty rate came after U.S. President Barack Obama sent thousands of extra troops into the country to intensify the U.S.-led NATO coalition's battle against insurgents.

Those troops are withdrawing, along with their international counterparts, as Afghan forces take increasing security control ahead of a 2014 deadline for foreign combat troops to leave Afghanistan.

<http://www.voanews.com/content/us-troop-deaths-top-two-thousand-in-afghanistan/1492733.html>

2975/12 -----

Up to 10 Dead In Lebanon As Syrian Conflict Spills

(rfe) Up to 10 people have reportedly been killed over the past two days in fighting in Lebanon

linked to the conflict in neighboring Syria.

The clashes in the Lebanese city of Tripoli involve the Alawite minority -- whose members include Syria's ruling al-Assad family -- and Sunni Muslims, who are in a majority in the country.

Reports on August 22 said more than 100 people have been wounded in the fighting this week along a sectarian fault line between the Sunni district of Bab al-Tabbaneh and the Alawite area of Jebel Mohsen.

Analysts say the Lebanon fighting reflects the Syrian conflict, which is increasingly pitting the mainly Sunni opposition against President Bashar al-Assad's Alawites.

<http://www.rferl.org/content/up-to-10-dead-in-lebanon-as-syrian-conflict/24684846.html>

2976/12

Iraq Pleads Guilty to 12-count Terrorism Indictment in Kentucky

(USDOJ) Defendant Attempted to Ship Weapons and Money from the United States To Iraqi Insurgents Iraqi citizen Mohanad Shareef Hammadi pleaded guilty to federal terrorism charges today in U.S. District Court for the Western District of Kentucky before Senior Judge Thomas B. Russell, announced Lisa Monaco, Assistant Attorney General for National Security; David J. Hale, U.S. Attorney for the Western District of Kentucky; and Perrye K. Turner, Special Agent in Charge of the FBI Louisville Division.

Hammadi, 24, a former resident of Iraq, pleaded guilty to all counts of a 12-count superseding indictment. The superseding indictment charged him with five counts of attempting to provide material support to terrorists and four counts of attempting to provide material support to al-Qaeda in Iraq (AQI), a designated foreign terrorist organization. The superseding indictment also charged him with one count of conspiracy to transfer, possess and export Stinger missiles and with two counts of making false statements in immigration matters. Hammadi was first indicted on May 26, 2011 and was subsequently charged in a superseding indictment returned on Feb. 15, 2012 by a federal grand jury meeting in Bowling Green, Ky.

<http://www.justice.gov/opa/pr/2012/August/12-nsd-1031.html>

2977/12

Osama Bin Laden: Wer lügt, muss glaubhaft lügen

(theintelligence) Alles begann am 11. September 2001. Eine Serie von Anschlägen auf New York und Washington. Nur Stunden später wusste die Welt: Osama Bin Laden war's. Dann folgte der Krieg gegen Afghanistan, um Bin Laden zu fassen. Doch der blieb verschollen und still wurde es um ihn.

Erst am 2. März 2011 gab es wieder Schlagzeilen. Eine US-Spezialeinheit hatte ihn getötet. So behauptet die US-Regierung. Keine Bilder, nur Armeeinghörige waren Zeugen - und die Leiche wurde, angeblich, im Meer versenkt. Einer der Zeugen schrieb ein Buch, in dem er die ganze Geschichte erzählt. So behauptet er.

Osama Bin Laden galt als der meistgesuchte Mann der Welt. 25 Millionen Dollar waren auf seinen Kopf ausgesetzt. Jeder wusste, warum er gejagt wurde: Wegen der Anschläge vom 11. September.

<http://www.theintelligence.de/index.php/politik/international-int/4815-osama-bin-laden-wer-luegt-muss-glaubhaft-luegen.html>

2978/12 -----

Riskanter Papstbesuch - Warnung vor Libanon-Reise

(badische-zeitung) Einen Tag nach dem grünen Licht des Vatikans für den für Mitte September geplanten Libanon-Besuch von Benedikt XVI. hat ein prominenter Jesuitenpater vor erheblichen

Sicherheitsrisiken gewarnt. Der Papst müsse die Hilfe westlicher Geheimdienste in Anspruch nehmen, weil die libanesische Regierung mit den anstehenden Aufgaben überfordert sei, verlangte

Vater Paolo Dall'Oglio am Freitag in Beirut. Für besonders brisant hält der Geistliche die Struktur der libanesischen Regierung, "die in vielerlei Hinsicht an das Assad-Regime gebunden ist". Erst vor einigen Wochen wurde der pro-syrische Ex-Minister Michel Samaha bei dem Versuch verhaftet, große Mengen Sprengstoff in den Libanon zu schmuggeln. Laut Beirut Medien sollten die Sprengsätze in libanesischen Christengebieten gezündet und die Anschläge islamischen Extremisten angelastet werden.

<http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/ausland/riskanter-papstbesuch--63310281.html>

2979/12 -----

Türkei verdächtigt PKK und Syrien der Gewalttat

(stern) Die Zahl der Todesopfer des schweren Autobombenanschlags in der südosttürkischen Stadt Gaziantep ist auf neun gestiegen. Ein zwölfjähriges Mädchen erlag im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen, wie Vize-Ministerpräsident Besir Atalay am Dienstag bekanntgab. Nach seinen Angaben sind insgesamt vier Kinder unter den Toten, das jüngste Opfer war erst anderthalb Jahre alt. Türkische Politiker machten die Kurdenrebellengruppen der PKK und den syrischen Geheimdienst für die Gewalttat verantwortlich. Die PKK wies aber jede Verantwortung von sich.

<http://www.stern.de/politik/ausland/terroranschlag-in-gaziantep-tuerkei-verdaechtigt-pkk-und-syrien-der-gewalttat-1881990.html>



FAR EAST & ASIA

2980/12 -----

Japan Increases Rhetoric Against S. Korea Over Island Dispute

(VOA) Japan's top government officials and lawmakers are continuing to turn up the heat on two neighbouring countries with claims on islands that Japan considers its own.

While calling on South Korea to respond to the territorial dispute in a wise and cautious manner, Japanese Prime Minister Yoshihiko Noda's remarks

at a Tokyo news conference Friday evening are likely to do little to ease rising diplomatic tensions with both Seoul and Beijing.

http://www.voanews.com/content/japan_increases_rhetoric_against_south_korea/1494937.html

2981/12 -----

China Tightens Security Ahead of Power Transfer

(VOA) Chinese authorities are tightening security in Beijing as the city prepares to host the Communist Party's 18th National Congress that will usher in the next generation of leaders.

State media are reporting increased police patrols and security checks around the capital. The Xinhua news agency says police are forming a "security belt" around Beijing to help ensure stability. The city's police chief recently told reporters that authorities are prepared to take "tough" measures "to create a harmonious and stable social environment" for the sensitive conference.

<http://www.voanews.com/content/china-tightens-security-ahead-of-power-transfer/1494858.html>

2982/12 -----

Tensions Remain Between Japan, S. Korea Over Disputed Island

(VOA) Japan has returned its ambassador to South Korea after recalling him over a territorial dispute that involves an island in the Sea of Japan. In Tokyo there are still signs that both countries remain far apart on the issue.

Japan's ambassador to South Korea has returned to Seoul. He was recalled earlier this month after South Korean President Lee Myung-bak's visit to a disputed island in the Sea of Japan triggered a diplomatic crisis.

The island is called Takeshima in Japan and Dokdo in South Korea.

<http://www.voanews.com/content/japan-returns-ambassador-to-south-korea-amid-island-dispute/1492727.html>

2983/12 -----

CIA tötet mit Drohne womöglich Rebellenführer

(abendblatt) Badruddin Hakkani, Anführer einer radikalen Rebellengruppe, soll sich möglicherweise unter Opfern eines Drohnenangriffs befinden.

Der US-Geheimdienst CIA könnte Kreisen zufolge bei einem Drohnenangriff in Pakistan einen Anführer einer besonders radikalen Rebellengruppe getötet haben. Pakistanische Geheimdienstvertreter erklärten am Sonnabend, Badruddin Hakkani könnte unter den Todesopfern eines Drohnenangriffs in Nord-Wasiristan in der vergangenen Woche sein. Auch Mitglieder der Taliban in Pakistan und Stammesangehörige stützten diese Vermutung. Eine Bestätigung des Hakkani-Netzwerks gab es jedoch nicht, zudem äußerten sich andere Extremisten und

Geheimdienstvertreter zurückhaltender. Die Hakkani werden für zahlreiche Anschläge in Afghanistan und Pakistan verantwortlich gemacht. Sie sind mit der Al-Kaida und den Taliban verbündet.

Der US-Geheimdienst CIA könnte Kreisen zufolge bei einem Drohnenangriff in Pakistan einen Anführer einer besonders radikalen Rebellengruppe getötet haben. Pakistanische Geheimdienstvertreter erklärten am Sonnabend, Badruddin Hakkani könnte unter den Todesopfern eines Drohnenangriffs in Nord-Wasiristan in der vergangenen Woche sein. Auch Mitglieder der Taliban in Pakistan und Stammesangehörige stützten diese Vermutung. Eine Bestätigung des Hakkani-Netzwerks gab es jedoch nicht, zudem äußerten sich andere Extremisten und Geheimdienstvertreter zurückhaltender. Die Hakkani werden für zahlreiche Anschläge in Afghanistan und Pakistan verantwortlich gemacht. Sie sind mit der Al-Kaida und den Taliban verbündet.



EUROPE (GEOGRAPH.)

2984/12

----- **Polen entbürgert Kurden - Polnischer Geheimdienst auf Kurdenjagd** -----

(diekurden) Auf Wunsch des türkischen Konsulats die Kurden in Polen zu beobachten, fing der polnische Geheimdienst SWW(Służba Wywiadu Wojskowego) an, kurdische Geschäftsleute und Asylbewerber unter ihre Lupe zu nehmen. Nach einigen Ermittlungen wurden zahlreichen Kurden die Aufenthaltsgenehmigungen und die polnischen Ausweise entzogen.

In der Hauptstadt Warschau und in der Großstadt Lodz sind kurdische Geschäftsleute und kurdische Asylbewerber unter Beobachtung des polnischen Geheimdienstes, die eng mit dem türkischen

Konsulat und somit dem türkischen Staat kooperiert. Nach einigen unbegründeten Beschwerden bei dem türkischen Konsulat, wendete sich das türkische Konsulat an die polnische Regierung. Diese schalteten den polnischen Geheimdienst ein um Informationen über die Kurden in Polen zu sammeln.

<http://www.diekurden.de/mehr/kurden-aus-europa/polen-entbuergert-kurden-polnischer-geheimdienst-auf-kurdenjagd-3212434/>

2985/12

----- **Report: Toulouse gunman Merah "not such a lone wolf"** -----

(europeonline-magazine) The Islamist gunman, who killed seven people in south-western France in March before being shot dead by police, was not the "lone wolf" he was made out to be by French intelligence services, Le Monde daily reported Thursday.

Le Monde said intelligence documents made available to investigators showed Merah made 186 calls to contacts in 20 countries outside France between September 1, 2010, and February 20, 2011.

Besides Egypt, where his brother was living at the time, and Algeria where his father lives, Merah also called Morocco, Britain, Spain, Ivory Coast, Kenya, Croatia, Romania, Bolivia, Thailand, Russia, Kazakhstan, Laos, Taiwan, Turkey, Saudi Arabia, the United Arab Emirates, Israel and the tiny Himalayan kingdom of Bhutan, Le Monde reported.

http://en.europeonline-magazine.eu/report-toulouse-gunman-merah-not-such-a-lone-wolf_233816.html

2986/12

Griechischer Geheimdienst ermittelt wegen Waldbränden

(yahoo) aufgrund einer ungewöhnlich hohen Zahl an Waldbränden in Griechenland hat der Geheimdienst des Landes Ermittlungen eingeleitet. Allein in den vergangenen zehn Tagen seien fast 600 neue Feuer ausgebrochen, sagte der Minister für öffentliche Ordnung, Nikos Dendias, am Dienstag. Es gebe Hinweise, dass die Brände absichtlich gelegt worden seien, sagte er.

Auch im Fall des Feuers auf der Ägäis-Insel Chios wird demnach ermittelt. In den vergangenen vier Tagen breiteten sich die Flammen dort auf eine Fläche von mindestens 12.000 Hektar aus. Allein auf Chios waren 360 Feuerwehrleute, Soldaten und Freiwillige im Einsatz, um das Feuer einzudämmen.

<http://de.nachrichten.yahoo.com/griechischer-geheimdienst-ermittelt-wegen-waldbr%C3%A4nden-170302445.html>



UNITED KINGDOM

2987/12

Ehemalige MI5-Chefin: WikiLeaks-Depeschen "nicht so sensibel"

(gulli) WikiLeaks' diplomatische Enthüllungen waren keineswegs so brisant und geheim, wie vielfach angenommen wird. Dieser Ansicht ist zumindest Dame Stella Rimington, Roman-Autorin und frühere Generaldirektorin des britischen Geheimdienstes MI5. Daneben äußerte sich Rimington am auf einer am heutigen Mittwoch abgehaltenen Konferenz in Australien auch allgemein über das Thema Transparenz.

Rimington erklärte, für offizielle Archive sei es eine Herausforderung, dass heutzutage ein großer Anteil der Kommunikation von Politikern und

anderen Personen des öffentlichen Interesses informell und auf elektronischem Wege stattfinden. So könne es sein, dass vom Premierminister verschickte SMS bei der Rekonstruktion von Ereignissen helfen, über die die Öffentlichkeit zurecht bescheid wissen wolle, sagte Rimington. Sie sei deswegen dafür, derartiges Material zu archivieren und öffentlich zugänglich zu machen. Allerdings sei beim Sammeln derartiger Daten Vorsicht geboten, da ein Teil davon womöglich eine Einstufung als geheim rechtfertige. Seien Informationen wirklich geheim, würden sie mit größter Vorsicht behandelt, sagte Rimington.

<http://www.gulli.com/news/19541-ehemalige-mi5-chefin-wikileaks-depeschen-nicht-so-sensibel-2012-08-22>



2988/12 -----

Prominenter Spion Assads genießt unbehelligt Asyl in Mainz

(pressemeldungen) Bundesanwaltschaft hatte 2002 Anklage nach Regierungsintervention zurückgezogen.

Der vom Generalbundesanwalt 2002 als Spion des syrischen Diktators Assad eingestufte Ahmad al-Y. lebt nach Recherchen des ARD-Politikmagazins "Panorama" als anerkannter Asylbewerber in Mainz. Durch die Spitzeltätigkeit von al-Y. sollen in Deutschland lebende syrische Regimegegner bei Reisen in die Heimat festgenommen und gefoltert worden sein.

Deshalb hatte der Generalbundesanwalt bereits im Jahr 2002 in einem spektakulären Verfahren Anklage gegen al-Y. und den syrischen Botschaftsmitarbeiter Ahmad I. erhoben. Am 22.7.2002 - dem Tag vor Beginn der Hauptverhandlung am Oberlandesgericht Koblenz - zog er die Anklage auf Intervention der Bundesregierung zurück. Der damalige Vorsitzende Richter Hartmut von Tzschoppe bezeichnet die Beweislage gegen die beiden Angeklagten in "Panorama" als "eindeutig". Eine Verurteilung wäre "wahrscheinlich" gewesen.

<http://www.pressemeldungen.com/2012/08/23/prominenter-spion-assads-geniest-unbehelligt-asyl-in-mainz-bundesanwaltschaft-hatte-2002-anklage-nach-regierungsintervention-zuruckgezogen/>

2989/12 -----

Die neue BND-Zentrale - Deutschlands geheimste Baustelle

(reuters) und wieder einmal: 14.000 Fenster, 12.000 Türen, 6000 Räume, neun Stockwerke auf einer Grundfläche von 35 Fußballfeldern - die neue Zentrale des Bundesnachrichtendienstes in Berlin wird gigantisch.

Ab 2015 soll der Geheimdienst dort mit Masse einziehen, momentan ist das streng abgesicherte Gelände im Bezirk Mitte noch eine staubige Großbaustelle. Dennoch hat BND-Chef Gerhard Schindler einige Journalisten eingeladen, um sie als erste Besucher durch Deutschlands geheimsten Rohbau

zu führen. Die Gäste balancieren über improvisierte Holzbrücken, suchen sich ihren Weg zwischen Stapeln von Isoliermaterial und noch unverbauten Lüftungsrohren, von den Decken hängen Kabel. Damit niemand abhandenkommt, leuchten BND-Mitarbeiter mit Taschenlampen dunkle Treppen aus. Expeditionsleiter Schindler selbst bewacht fürsorglich einen tiefen Kabelschacht, in dem sich dicke Bündel gelber Kabel ringeln. Allein 20.000 Kilometer Glasfaser- und 10.000 Kilometer Kupferkabel sind hier verbaut.

<http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEBEE87J01020120820>

	<h2>AUSTRIA</h2>
---	------------------

2990/12

Kärntner von Haider's Mitschuld überzeugt



(kleinezeitung) Die Polit-Skandale ändern die Sicht der Kärntner auf den verstorbenen Landeshauptmann Jörg Haider. Laut einer aktuellen OGM-Umfrage attestieren mittlerweile 54 Prozent der Kärntner Haider eine große Mitschuld an den Skandalen, berichtet der "Kurier" in seiner Sonntags. Weitere 19 Prozent geben dem verstorbenen eine mittlere Schuld, nur 17 Prozent gehen von einer geringen Schuld aus.

Bei der Frage nach Neuwahlen ist das Ergebnis auch recht eindeutig. Laut OGM sind 48 Prozent für sofortige Neuwahlen, 30 Prozent für Neuwahlen im März kommenden Jahres. "Hier gibt es eine klare Lagerbildung. Auf der einen Seite SPÖ- und Grün-Anhänger, auf der anderen jene der FPK", erklärte OGM-Chef Wolfgang Bachmayer gegenüber dem "Kurier". Würde am kommenden Sonntag gewählt werden, kämen sowohl FPK als auch SPÖ auf rund 30 Prozent. Bei der vergangenen Wahl im Jahr 2009 war die FPK (damals BZÖ) auf knapp 45 Prozent gekommen, die SPÖ auf 28,7 Prozent.

<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/3101053/kaerntner-haiders-mitschuld-ueberzeugt.story>

2991/12

Fliegerbombe in Wiener Donau explodiert

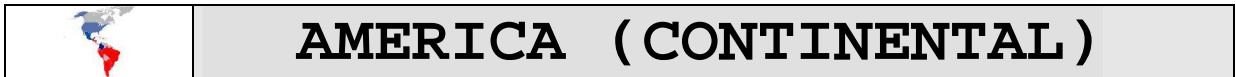
(kurier) Zu einem extrem gefährlichen Zwischenfall ist es am Samstag in der Donau in Wien-Donaustadt gekommen. Gegen 15.00 Uhr explodierte plötzlich eine immer noch scharfe Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg in dem Fluss.

Glücklicherweise war laut Polizei kein Schiff in der Nähe der Explosion. Verletzt wurde niemand.

Die Detonation erfolgte im Donaustrom auf der Höhe Raffineriestraße (Donaustadt) und Friedenspagode (Leopoldstadt) beim Grünen Prater. Ein Passant auf der Praterbrücke sah plötzlich die Fontäne im Wasser und alarmierte die Polizei. Schiff hatte sich dort keines befunden. Verletzt wurde offenbar niemand, teilte ein Sprecher der Wiener Polizei mit.

"Die Explosion war offenbar heftig. Wir hatten Anrufe bis aus der Gegend um das (mehrere Kilometer entfernte Krankenhaus, Anm.) SMZ-Ost", erklärte Thomas Keiblinger, Sprecher der Wiener Polizei. Im Wasser trieben tote Fische.

<http://kurier.at/nachrichten/wien/4509588-fliegerbombe-in-wiener-donau-explodiert.php>



2992/12 -----

South American Nations Condemn British 'Threat' To Ecuador

(rfe) South American nations have expressed "solidarity" with Ecuador "in the face of the threat" to its London embassy, where Wikileaks founder Julian Assange has taken refuge.

Britain has said it could potentially lift the embassy's diplomatic status to allow police to enter the building to arrest Assange for breaching his bail terms.

Foreign ministers of the Union of South American Nations, meeting on August 19 in Ecuador, urged the parties "to pursue dialogue in search of a mutually acceptable solution."

<http://www.rferl.org/content/south-american-nations-condemn-british-threat-to-ecuador/24682028.html>

2993/12 -----

Cornyn Demands Answers on Russian Attack Sub in Gulf of Mexico

(globalsecurity) Today U.S. Senator John Cornyn (R-TX), a member of the Senate Armed Services Committee, sent a letter to Chief of Naval Operations Admiral Jonathan Greenert requesting more information after it was reported that a Russian nuclear-powered attack submarine recently traveled undetected in the Gulf of Mexico:

"The submarine patrol, taken together with the air incursions, seems to represent a more aggressive and destabilizing Russian military stance that could pose risks to our national security.

"This is especially troubling given the drastic defense cuts sought by President Obama, which include reductions in funding for antisubmarine defense systems."



AFRICA (SUB-SAHARA)

2994/12 -----

Somalia: Mogadishu Safer, but Still Dangerous

(VOA) MOGADISHU – Today whoever visits Somalia's capital will tell you how significantly security has improved in the city. Ordinary Somalis don't have to face the constant street fighting they endured during the last two decades. But those involved in the process of bringing stable institutions and government to the war-torn country still face an element of danger. Targeted killings in the city are on the rise.

General security has improved in Mogadishu, but journalists, aid workers, and people working for government institutions still face threats to their lives.

<http://www.voanews.com/content/mogadishu-safer-but-still-dangerous/1494975.html>



THE CYBER BATTLEFIELD/ CIVIL RIGHTS

2995/12 -----

Wegen FBI-Kooperation: LulzSec-Hacker Sabu erhält 6 Monate Aufschub

(zdnet) Hector Xavier Monsegur, früher als Hacker "Sabu" bekannt, erhält einen sechsmonatigen Aufschub bis zu seiner Verurteilung. Die Aussetzung wurde von der Staatsanwaltschaft beantragt – "in Anbetracht der fortlaufenden Zusammenarbeit des Angeklagten mit den Regierungsbehörden". Seine Verurteilung steht jetzt am 22. Februar 2013 an, und ein weiteres Entgegenkommen der Justiz ist nicht ausgeschlossen.

Unter dem Namen "Sabu" galt er als einer der Anführer von LulzSec, einer Gruppe von Hacktivisten, die sich in einer mehrmonatigen Serie von Angriffen mit Sony, CIA, dem US-Senat und ähnlichen Gegnern anlegten. Typisch für sie war, die Dinge nicht immer sehr ernst zu nehmen und ihre Aktionen gewitzt zu inszenieren. Die hackenden Spaßmacher übernahmen beispielsweise die Website von Rupert Murdochs Millionenblatt Sun und

verbreiteten in dessen Boulevardstil eine Falschmeldung über seinen Tod. Die wenig subtile Anspielung galt den kriminellen Methoden seiner Reporter, wegen derer sich der Medienmogul einem Untersuchungsausschuss des britischen Parlaments stellen musste.

<http://www.zdnet.de/88120293/wegen-fbi-kooperation-lulzsec-hacker-sabu-erhalt-sechs-monate-aufschub/>

2996/12

Was droht Assange in den USA?

(neues-deutschland) Die Gefahr einer Todesstrafe besteht - ein altes Spionagegesetz ist noch in Kraft. Julian Assange hatte bei seinem Auftritt auf dem Balkon der ecuadorianischen Botschaft in London die »Hexenjagd« der USA auf ihn und die Plattform Wikileaks verurteilt. Aber droht ihm, wie immer wieder kolportiert, wirklich die Todesstrafe, sollte er nach Schweden und von dort in die USA ausgeliefert werden?

Von der Gefahr, in den USA zum Tode verurteilt zu werden, sprach Julian Assange selbst bisher noch nicht. Er spricht stattdessen von »politischer Verfolgung« und einem »Krieg gegen Whistleblower«. Aber zweifellos hat der Wikileaks-Mitgründer den Zorn von Politikern und Medien in den USA auf sich gezogen, seit die Enthüllungsplattform mehrmals Dokumente veröffentlichte, die für das Krieg führende Militär in Irak und in Afghanistan entlarvend und für USA-Diplomaten höchst peinlich sind. Präsident Barack Obama nannte Assange auch ohne Gerichtsverfahren »schuldig«.

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/236643.was-droht-assange-in-den-usa.html>



INTEL HISTORY

2997/12

Mondlandung: US-Astronaut Neil Armstrong ist tot



(welt) Der Astronaut Neil Armstrong ist tot. Der erste Mann, der 1969 den Mond betrat, starb im Alter von 82 Jahren an den Folgen einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Präsident Obama würdigte seine Leistung.

Neil Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Der frühere Astronaut erlag nach Angaben seiner Familie in Cincinnati im US-Staat Ohio am

Samstag den Folgen einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Armstrong war Anfang des Monats wenige Tage nach seinem 82. Geburtstag am Herzen operiert worden.

Armstrong war Kommandant des Apollo-11-Fluges. Er landete am 21. Juli 1969 deutscher Zeit auf dem Mond und betrat diesen mit den berühmt gewordenen Worten: "Ein kleiner Schritt für den Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit." Die Mondlandung verfolgten schätzungsweise 600 Millionen Menschen an Radio- und Fernsehgeräten, damals ein Fünftel der Weltbevölkerung.

<http://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article108800055/US-Astronaut-Neil-Armstrong-ist-tot.html>

2998/12

SA-Führer Stennes: Von Hitlers Haudrauf zu Stalins Spion



(spiegel) Joseph Goebbels und Berlins SA-Chef Walter Stennes (stehend links) um 1928 in der Berliner Geschäftsstelle der NSDAP. Die beiden Männer waren sich sonst nicht sehr nah, der Berliner Gauleiter Goebbels vermerkte in seinem Tagebuch über Stennes: "Der Mann hat uns nur Ärger gebracht." Nachdem Stennes 1931 aus der Partei ausgeschlossen worden war, bezeichnete Goebbels ihn als "Verräter".

http://einestages.spiegel.de/static/entry/von_hitlers_haudrauf_zu_stalins_spion/101888/nsdap_parteizentrale.html



2999/12 -----

The conceptual structuring of the intel/counterintel processes

(OSINFO) Petrus Duvenage and Mike Hough, 2011, The conceptual structuring of the intelligence and the counterintelligence processes: enduring holy grails or crumbling axioms - quo vadis?

Strategic Review for Southern Africa, vol. 33, no. 1, pp.29-77:

<http://www.scribd.com/doc/103363919/Duvenage-The-conceptual-structuring-of-the-intelligence-and-the-counterintelligence-processes-enduring-holy-grails-or-crumbling-axioms-%E2%80%93-quo-vadis>

3000/12 -----

Crisis in Mali, and More from CRS

(fas) New reports from the Congressional Research Service on diverse topics of current interest are provided below. Pursuant to congressional policy, CRS is prohibited from making these documents directly available to the public.

The Posse Comitatus Act and Related Matters: The Use of the Military to Execute Civilian Law, August 16, 2012 (b)

Turkmenistan: Recent Developments and U.S. Interests, updated August 17, 2012 (c)

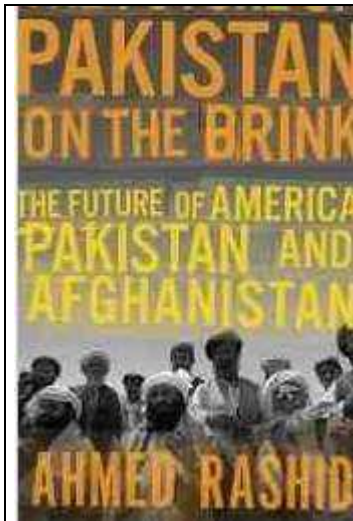
Pipeline Cybersecurity: Federal Policy, August 16, 2012 (d)

Gifts to the President of the United States, August 16, 2012 (e)

Health Insurance Exchanges Under the Patient Protection and Affordable Care Act (ACA), August 15, 2012 (f)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2012/08/mali_crs.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/natsec/R42659.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/row/97-1055.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/homesecc/R42660.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42662.pdf>

3001/12 -----

Ahmed Rashid: Pakistan on the Brink.

(telegraph) As Britain desperately tries to rescue some pride from its imminent withdrawal from Afghanistan, the best-case scenario may be that we leave behind a less stable and more corrupt version of Pakistan.

The vision of that country painted by Ahmed Rashid, one of the leading analysts of the "Af-Pak" relationship, is not an encouraging one. "Pakistan is now considered the most fragile place in the world... It is the most unstable country and the most vulnerable to terrorist violence, political change or economic collapse," he writes in his latest book, Pakistan on the Brink.

While it is not yet a failed state, Rashid admits that its multiple long-term and short-term problems

seem "insurmountable by the present military and civilian leadership".

Among the myriad problems are the corrupt and rundown bureaucracy, judiciary and police force and an elite that "lacks all sense of responsibility towards the public, refuses to pay taxes and is immeasurably corrupt". There is no drinking water for a third of the population, no electricity for up to 16 hours a day and half the school-age children do not go to school, meaning "young men face a future of little promise and are ready to sign on to jihad".

- (a) Ahmed Rashid: Pakistan on the Brink. The Future of America, Pakistan, and Afghanistan. Viking March 2012. ISBN-10: 0670023469. ISBN-13: 978-0670023462. \$ 17.49.
- (b) <http://www.telegraph.co.uk/culture/books/bookreviews/9214669/Pakistan-on-the-Brink-by-Ahmed-Rashid-review.html>
- (c) Ein Staat, der vor dem Chaos steht. Ahmed Rashid: "Pakistan on the Brink": <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/lesart/1849078/>

3002/12 -----

"Double Cross": Der Spion, den die Amerikaner lieben

welt) Zu den vielen Klischees, die allüberall über Amerika verbreitet werden, gehört auch dieses: Die Amerikaner seien eine geschichtslose Nation. Das ist Quatsch mit Soße! Eigentlich ist sogar fast schon das Gegenteil wahr: Die Amerikaner sind eine geradezu geschichtsbesessene Nation. In jedem Buchladen findet man zwei komplette Regale - mindestens - allein voller Werke, die sich mit dem amerikanischen Bürgerkrieg befassen. Dann sind da dickleibige Bände über jeden Aspekt des Lebens und Denkens der Gründerväter der Nation: Washington, Jefferson, Adams, Madison. Und endlich ist da auch die jüngere Vergangenheit: also die Geschichte des letzten Krieges, den Amerika ohne Wenn und Aber gewonnen hat - und der zugleich der letzte Krieg ist, den eigentlich alle Bürger dieses Landes als gerecht zu erkennen vermögen.

- (a) Ben Macintyre: Double Cross: The True Story of the D-Day Spies. £16.99.
- (b) http://www.welt.de/print/die_welt/literatur/article108791188/New-York-Paris-amp-Warschau.html

3003/12 -----

Claus Leggewie, Horst Meier: "Nach dem Verfassungsschutz"

(taz) Der neu bestellte Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, will den Kölner Geheimdienst mit „tiefgreifenden Reformen“ wieder auf Kurs bringen. So sagte es der 49-jährige jedenfalls anlässlich seines Amtsantritts vor rund zwei Wochen. Er fühle sich „wie der Stadtbaudirektor von Köln nach dem Zweiten Weltkrieg“, soll er gegenüber früheren Kollegen im Bundesinnenministerium erklärt haben.

Das lässt nicht viel Gutes erwarten: der Behördenchef, ein Verwaltungsspezialist. Einer, den man am Ende gar nicht mehr braucht. Das legen auch die Autoren Claus Leggewie und Horst Meier in ihrem neuen Buch „Nach dem Verfassungsschutz“ nahe.

- (a) Claus Leggewie, Horst Meier: "Nach dem Verfassungsschutz". Archiv der Jugendkulturen, Berlin 2012, 208 Seiten, 12 Euro
- (b) <http://www.taz.de/Buch-ueber-eine-veraltete-Behoerde/!100286/>

3004/12 -----

DRUCKFRISCH: JIPSS 1/2012

JIPSS 1/2012 ist soeben geliefert worden. Wer immer kann, ist gebeten, die Autorenexemplare in der Attemsgasse 8, Parterre links abzuholen. Bitte vorher kurz anrufen: (0316) 380 8099 oder 0664 3200578.

<http://www.acipss.org/journal>



CONFERENCES / LECTURES

3005/12 -----

Einladung zum ACIPSS-Sommerausklang und Semesterbeginn

Liebe ACIPSS-Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie anlässlich des Sommerausklangs und des bevorstehenden neuen Semesters sehr herzlich zu einem gesellschaftlichen Beisammensein im Wochenendhäuschen unseres langjährigen Mitglieds Winfried

Berthold in Steinberg bei Graz einladen. Der Termin dafür ist Donnerstagabend, der 13. September 2012. Für Speis und Trank ist gesorgt!

Anmeldungen sind ab sofort vorzugsweise per Email, oder sonst per Telefon (ACIPSS Büro) möglich. Genauere Angaben über Ort und Ablauf folgen demnächst!

Mit kollegialen Grüßen
Florian Traussnig

www.acipss.org



3006/12 -----

Media alerts

am Mo, 27.08. um 05:00 arte

Die Sprache von Al-Qaida

Dokumentation

Dauer: 60 min ()

BEschreibung: Die inzwischen überall auf der Welt ausgeführten Terroranschläge des islamistischen Al-Qaida-Netzwerkes sind nur ein Teil des Dschihad. Ein wesentlicher Teil des Kampfes findet in den Medien, vor allem im Internet statt. Dessen technische Möglichkeiten machen es den Al-Qaida-Aktivisten möglich, ihre Propaganda weltweit in die Köpfe und Herzen junger Muslime zu transportieren.

Regisseur Asiem El Difraoui hat über einen langen Zeitraum von Al-Qaida produzierte Videobotschaften beobachtet und entschlüsselt in seiner Dokumentation ihre typischen Inhalte und Symbole.

<http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/174067555>

Deadline for application: 30 August 2012

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer:

- ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided.
- Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected.
- Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages.
- If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)
- The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) (Austrian) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:

newsletter@acipss.org

with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to

office@acipss.org

Please mind:

The domain "acipss-newsletter.org" is for transmitting our newsletter only! We set it up to avoid any frustrating spam-related issues we previously had been solving with unprofessional work-arounds.

Subscriptions to our free weekly ACIPSS-newsletter, any hints, questions, comments, concerns, and complaints relating to our newsletter shall be made only to:

newsletter@acipss.org .

ACIPSS-newsletter archive site:

www.acipss.org/newsletter.htm .

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org (newsletter-related)

email: office@acipss.org (general matters)